



SEGELORDNUNG

Alster und Steganlage des HSC

Die Segelordnung ist verbindlich für die Nutzung der Boote der BSG-Sparte Segeln und allen Einrichtungen des HSC. Alle Anlagen des HSC sind schonend und rücksichtsvoll zu behandeln. Anweisungen vom Hafenmeister, Leitung des HSC, OVS Obleuten/Leitung sind zu befolgen.

Wiederholte Verstöße gegen diese Segelordnung führen zum Entzug der Segelberechtigung.

1. Boote nur mit Segelschuhen oder Turnschuhen bzw. Gummistiefeln mit **heller Sohle** betreten. Nicht auf's Boot springen.
2. Backs-Kiste: Logbuch vor dem Segeln einsehen, ob Schäden am Boot eingetragen sind. *Den Übernahmeeintrag vornehmen - Rudergänger, Mitsegler und jeweilige Mitglieds-Nr. (Mitsegler die nicht OVS Mitglied sind haben einen Segelgutschein erworben), Übernahmezeit*. Boot und Ausrüstung vor Ablegen kontrollieren und auf Vollständigkeit prüfen.
3. Auf dem Boot: Schlüssel nie in der losen Kajütklappe steckenlassen, da sonst die Gefahr des Abbrechens besteht. Den Schlüssel in der verschraubbaren Bodenöffnung aufbewahren. Kajütklappe während des Segelns geschlossen halten.
4. Alle Beschläge und Vorrichtungen mit Gefühl und „Köpfchen“ betätigen. Keine Gewalt anwenden.
5. Anbringung des Ruders: Mit einer Hand an der Ruderblattschlaufe sichern damit es nicht herabfallen kann. Funktionskontrolle des Schwertauf- und Niederholers. Beim verlassen des Hafens das Schwert herablassen.
6. Segellatten nicht aus den Segeln entfernen oder lösen. Auf Vollständigkeit achten.
7. Boot segelklar machen: Die Segel am Liegeplatz vorbereiten, anschlagen und sichern, Baum festsetzen. Dann das Boot an's Stegende, dem ersten Pfahl oder der ausgelegten Festmacherboje verholen. Erst jetzt die Segel setzen und ablegen. Alle Berührungen des Bootes mit Stegen, anderen Booten, Pfählen, Tonnen - generell Unterwasserhindernissen sind zu vermeiden.
8. Beim Einlaufen in den Hafen am Stegkopf, dem ersten Pfahl oder ausliegender Festmacherboje festmachen und die Segel bergen. *Nicht in den Hafen zum Liegeplatz segeln*. Entsprechend der ausliegenden schematischen Darstellung das Boot in der Box festmachen.
9. Ruder, Pinne, Schwimmwesten etc. ordentlich verstauen. Segel rollen und in die Kajüte legen (auf das Netz). Eindringendes Wasser lenzen. Lenzklappen öffnen. *Falls erforderlich Rumpf und Deck reinigen. Keinen Abfall im Boot hinterlassen*.
10. Boot und Ausrüstung auf Schäden und Vollständigkeit prüfen. Festgestellte Mängel soweit wie möglich selber beheben. *Schäden ins Logbuch eintragen und umgehend - spätestens am Folgetag telefonisch oder per Mail melden*.
Meldungen an den Alsterobmann oder Takelmeister (Zuständigkeitsliste mit Telefon-Nr. in der Backskiste).
11. Nach jedem Segeln ist der Eintrag im Logbuch zu vervollständigen (Ersteintrag siehe 2.). Die Eintragungen enthalten: Namen und Mitglieds-Nr. von Rudergänger und Mitsegler, Datum, Urzeit, Wetterbedingungen, Mängel, fehlende Ausrüstungsgegenstände.
12. Hinweis: Die durch eine Kenterung entstehenden Fremdaufwände (DLRG, WSP, Motorbooteinsatz etc.) sind keine Leistung der OVS sondern sind vom Mitglied selber zu tragen.